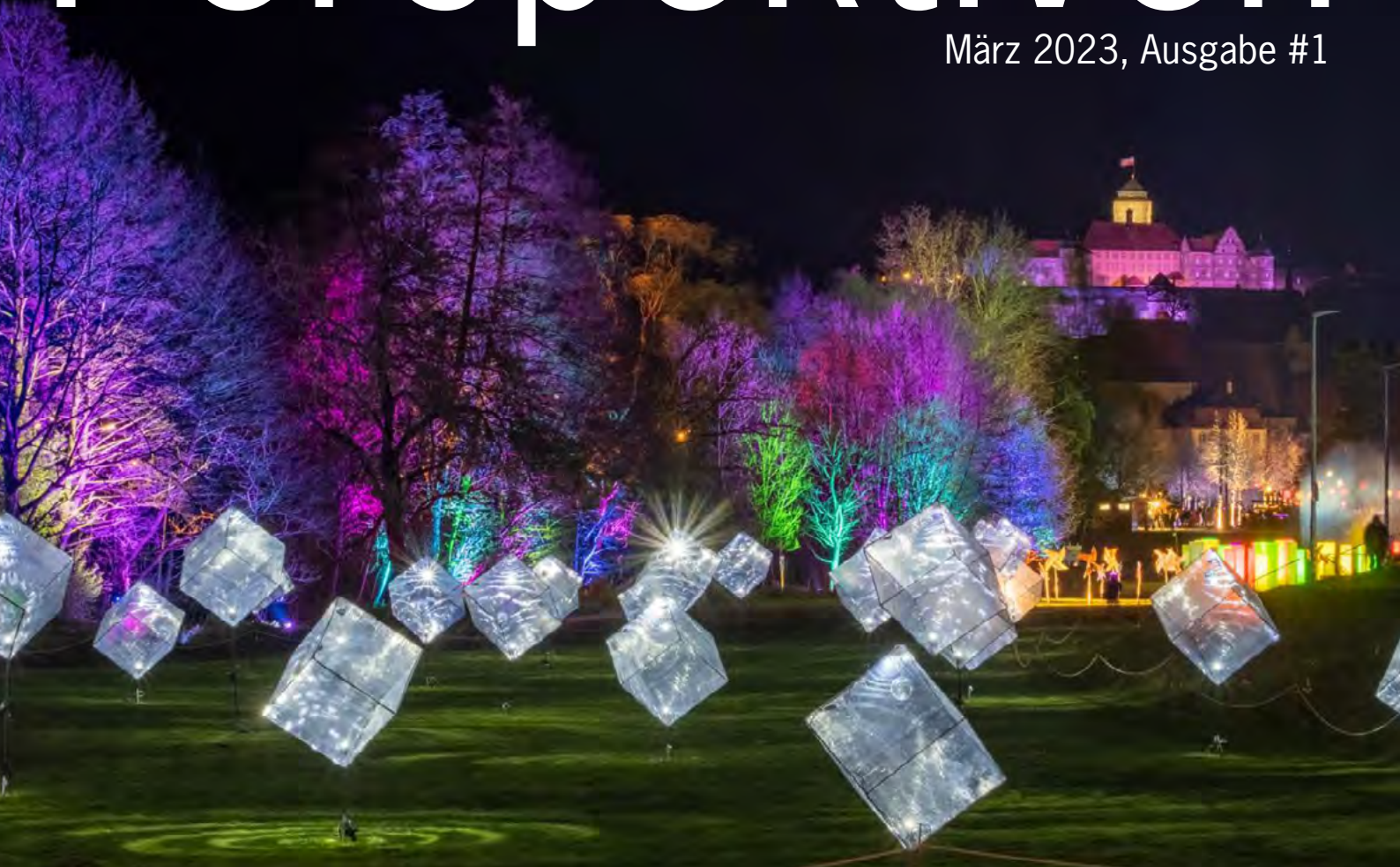


# Perspektiven

März 2023, Ausgabe #1



## Ein Blick auf den Inhalt:

**Seite 2:**  
Editorial des Vorsitzenden von Kronach Creativ, Rainer Kober

**Seite 5:**  
Fundierte Sanierungsberatung für wenig Geld

**Seite 6:**  
Begeisterte „Studenten“ bei der KinderUni

**Seite 7:**  
Faszinierender Kunstkalender „Kronach leuchtet“

**Seite 8:**  
Bündnis für starke Familien im Landkreis Kronach

## Willkommen im Club

**Auf Initiative von Kronach Creativ ist 2017 das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement entstanden, mit dem Ziel, die Eigeninitiative der Landkreisbürger zu stärken und damit dem Wirtschafts- und Lebensraum Landkreis Kronach nachhaltige Impulse zu geben.**

Wann immer ein Verein oder eine andere ehrenamtlich tätige Gruppierung im Landkreis Kronach Rat und Unterstützung benötigt oder ein Freiwilliger das für sich passende Ehrenamt oder einen Verein sucht, der kann sich an das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Kronach, KoBE, wenden. Das KoBE Kronach ist im Jahr 2017 auf Initiative von Kronach Creativ e.V. entstanden. Das Büro in der Kronacher Mangstraße 8 wird seither von der Diplomingenieurin Sabine Nuber geleitet; unterstützt wird sie von Andrea Marr. Finanziell getragen wird

die Einrichtung aktuell durch Eigenleistung, staatliche Förderung sowie einen Zuschuss der Stadt und bisher auch des Landkreises. Das KoBE ist ein wesentliches Instrument, mit dem Kronach Creativ eines seiner wichtigsten Ziele zur Belebung des Wirtschafts- und Lebensraums Kronach verfolgt: die Stärkung der Eigeninitiative. Als eine von bayernweit 21 Einrichtungen soll es zum Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement weiterentwickelt werden.

**Fortsetzung auf Seite 3...**

**Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde  
von Kronach Creativ,**

wenn jeder von uns nur ein bißchen mehr macht als er oder sie muss, initiativ wird, ein Thema zur Herzensangelegenheit macht und sich einbringt, dann haben wir alle gewonnen. Dieses Engagement fördern wir bei Kronach Creativ seit vielen Jahren. Viele wollen sich einbringen, wissen aber nicht wie. Wir bieten die Möglichkeiten dazu. Es klingt fast schon etwas abgegriffen: Wir fördern nachdrücklich die Eigeninitiative und geben ihr eine Richtung. Denn: Einer allein kann nur wenig erreichen - gemeinsam aber schaffen wir (fast) alles.

Herausragend ist dabei das Lichtspektakel „Kronach leuchtet“, das mittlerweile eindrucksvoll das neue Selbstbewusstsein der Region widerspiegelt. Aber genauso wichtig sind unsere Impulse im Bereich der Vereinsförderung oder bei der ganzheitlichen kommunalen Entwicklung.

Wir erreichen damit junge Menschen (Kinder-Uni) genauso wie Kultur-Interessierte (VHS-Musikring/ Kronach Klassik), ältere, erfahrene Menschen (u.a. beim Bürgerschaftlichen Engagement) und alle, die an mehr Lebensqualität in unserer Region interessiert sind. Wir machen Angebote und laden ein zum Mitmachen. Das bringt jedem Einzelnen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Freude und - mit einem Quäntchen Glück - sogar eine positive Sicht auf das Leben. Für

andere etwas zu leisten schafft eine tiefe Befriedigung. Und es macht unsere Region insgesamt selbstbewußt und attraktiv.

Hier sind wir im Laufe der Jahre gut vorangekommen. Es gibt aber immer wieder neue Themen und Projekte, die wir gemeinsam angehen werden. Einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bei Kronach Creativ möchten wir Ihnen mit dieser ersten Ausgabe der „Perspektiven“ geben. Wir wollen Sie in Zukunft regelmäßig mit diesem Newsletter über unsere Initiativen informieren und freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg aktiv begleiten.

Viele Grüße

Ihr  
Rainer Kober



**Impressum**

„Perspektiven“ wird  
herausgegeben von

Kronach Creativ e.V.  
Mangstraße 8  
D-96317 Kronach  
info@kronachcreativ.de

www.kronachcreativ.de

V.i.S.d.P. Rainer Kober, Steinwiesen

**Redaktion:** Dr. Roland Raithel,  
Raithel PR

**Gestaltung:** Alba Mojak,  
Coburger Designforum Oberfranken

**Druck:** Appel & Klinger Druck und  
Medien GmbH, Schneckenlohe



Sabine Nuber führt das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) im Landkreis Kronach. Sie kümmert sich dabei auch um das Ehrenamt und die Förderung von Vereinen in der Region.

### Fortsetzung von der Titelseite...

Das Ehrenamt - was sich zunächst fast ein bisschen unspektakulär oder überkommen anhört - ist eine existenzielle Säule für ein funktionierendes Gemeinwesen; der Kitt, der eine Gesellschaft zusammenhält. Ohne Ehrenamt gäbe es weder die Freiwillige Feuerwehr, noch Selbsthilfegruppen, Elternbeiräte, Sportvereine... Mehr als 1.000 ehrenamtliche Gruppierungen gibt es im Landkreis Kronach. Sie sorgen nicht nur für ein Angebot, das von der öffentlichen Hand niemals abgedeckt werden könnte, sondern auch dafür, dass Menschen ihre Potenziale zum Nutzen der Allgemeinheit einbringen können. Nutzen, der nicht in Geld gemessen werden kann, dessen Wirkung aber für alle spürbar ist.

Wer in einem Verein verantwortlich tätig war oder ist, weiß: Es ist nicht nur ein schönes und bereicherndes, sondern auch ein oft zeitraubendes und schwieriges Unterfangen, das Verantwortliche vor rechtliche, finanzielle und personelle Fragen stellt. Ehrenamtlich tätige Gruppierungen

unterstützt das KoBE an dieser Stelle durch umfangreiche, in der Regel kostenfreie Seminarangebote. Die Online- und Präsenzseminare vermitteln Wissen rund ums Vereinsmanagement bis hin zu „sanften“ Themen, wie: „Wie gelingt der Dreiklang Beruf, Familie und Verein?“. Daneben bietet das KoBE Beratung u.a. in Rechtsfragen. Ein weites Feld im Rahmen der Beratungstätigkeit nimmt der Bereich Fördermöglichkeiten ein. Hier arbeitet das KoBE nicht nur mit staatlichen Stellen, sondern auch mit privaten Stiftungen wie der Koinor Horst Müller Stiftung und der Adalbert-Raps-Stiftung zusammen. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und Vereine, die Ehrenamtliche suchen, bringt das KoBE mit seiner (Online-)Plattform „Kronacher Mitmachbörse“ zusammen. Die Datenbank umfasst knapp 1.200 Vereinskontakte. „Stellenanzeigen“ werden online auf der Homepage oder auch in regionalen Medien veröffentlicht. Daneben führt das Koordinierungszentrum Projekte wie das Lesepatent-Projekt oder die Kinder-Uni Kronach durch und organisiert - in Kombination mit

dem Neubürgerempfang der Stadt Kronach - die jährliche Engagementbörse.

Dass die Gesellschaft ohne Ehrenamt nicht auskommt, Vereine dennoch oft unter existenziellem Nachwuchsmangel leiden, ist ein Paradox, das auch die Leiterin des KoBE täglich beschäftigt. „Wir müssen im Ehrenamt umdenken und uns trauen, andere Wege zu gehen. Insbesondere junge Menschen möchten sich nicht unbedingt längerfristig binden. Für sie kann es reizvoller sein, in Projekten mitzuarbeiten. Auch müssen sich Vereine stärker mit der Entwicklung hin zu digitalen Angeboten auseinandersetzen. Oft sind die Vereine zu starr. Es braucht hier die Bereitschaft zum Wandel.“ Sabine Nuber: „Zudem ist es an der Zeit, auch sogenannte ‚Randgruppen‘ in das Ehrenamt zu integrieren, wie beispielsweise Frauen mit Migrationshintergrund oder Seniorinnen und Senioren mit entsprechender Erfahrung. Davon profitieren alle Akteure.“

In Bayern gibt es insgesamt 135

Koordinierungszentren Bürger-schaftliches Engagement und Freiwilligenagenturen/-zentren. Damit ist das Ziel der Staatsregierung einer flächendeckenden Infrastruktur für das Bürgerschaftliche Engagement in Bayern erreicht. Im Rahmen eines Modellprojekts und eines neu aufgelegten Förderprogramms will das Bayerische Sozialministerium 21 ausgewählte Einrichtungen zu „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“ weiterentwickeln. Das Kronacher KoBE gehört dazu. Verbunden damit ist eine finanzielle Förderung, mit der vor allem die Personalkosten im KoBE anteilig gesichert werden können. Ein entsprechend positiver Bescheid für das Jahr 2023 liegt Sabine Nuber bereits vor. Voraussetzung ist, dass künftig drei Handlungsfelder schwerpunktmässig bearbeitet werden: erstens die Digitalisierung und Anpassung an sich ändernde Engagementstrukturen und an neue Engagementformen; zweitens die verstärkte Gewinnung von bislang im Ehrenamt unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen und drittens die Vernetzung mit der lokalen Wirtschaft und das Anregen einer „Corporate Social Responsibility“ in Unternehmen. Themenfelder, die das heutige KoBE bereits auf der Agenda hat.

Mehr Infos unter:  
[www.kronachcreativ.de](http://www.kronachcreativ.de)

### Praktische Unterstützung

Vom Nutzen einer Beratung durch das KoBE konnte sich auch Gaby Kotschenreuther überzeugen. Sie ist seit 2020 Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Windheim e.V. Zum 100. Geburtstag des Traditionsvereins im Jahr 2022 hatte sie sich vorgenommen, das Vereinshäuschen künstlerisch bemalen zu lassen. Nicht irgendwie, sondern sinnvoll. „Es geht um die Bedeutung einer intakten Umwelt als Lebensgrundlage für Mensch und Tier. Wir wollten damit Bewusstsein schaffen und Menschen anregen, selbst etwas für die Umwelt zu tun“, so



Im Rahmen der 100-Jahr-Feier des Obst- und Gartenbauvereins Windheim konnte Vorsitzende Gaby Kotschenreuther (2.v.l.) - dank der Unterstützung vom KoBE - auch die neue Bemalung des Vereinshäuschens erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Foto: privat.

Gaby Kotschenreuther. Aber wie so oft: Die Idee war da - aber das Geld zur Umsetzung reichte in dem 220 Mitglieder starken Verein nicht aus. Die Vorsitzende suchte sich Verbündete. Unterstützung für das Umweltprojekt fand sie bei der Gampert-Bräu - und beim KoBE. „Im Gespräch mit Sabine Nuber wurde deutlich, dass wir nicht nur mit unserer 35 Kinder starken Nachwuchsgruppe, sondern auch für Schulen und Kindergärten jede Menge Bildungsarbeit leisten. Die Bemalung unseres Vereinshäuschens sollte dabei ein Wegweiser sein für Themen, die wir gemeinsam mit Kindern praktisch umsetzen wollten wie z.B. den Bau von Insektenhotels oder von Igelhäusern“, so Gaby Kotschenreuther. KoBE-Leiterin Sabine Nuber dazu: „Nahezu jede unserer Beratungen beginnt mit der Frage: Was macht Ihr eigentlich? Dann kommt man schnell auf die Schlüsselthemen, mit denen wir geeignete Fördertöpfe identifizieren.“ Nuber weiter: „Wir konnten dem Verein eine kleine Soforthilfe aus unserem Mikrofond, der von der Adalbert-Raps-Stiftung finanziert wird, zur Verfügung stellen. Der umweltpädagogische Aspekt und die Arbeit mit Kindern waren die Grundlage für eine großzügige Förderung durch die Koinor-Stiftung.“ Innerhalb weniger Tage erhielt der Verein die Förderzusage. Heute ist das Windheimer Vereinshaus nicht nur ein optischer Hingucker und damit Anziehungspunkt, sondern

auch „Botschafter und Impulsgeber“ für Umwelt- und Naturschutz. Die hübsche Bemalung zeigt schrittweise den Weg vom Apfelbaum bis zum Honig. Gaby Kotschenreuther resümiert: „Die Hilfestellung lief völlig unbürokratisch und schnell. Darüber hinaus haben wir mit Sabine Nuber eine Ansprechpartnerin, die uns zuverlässig zur Seite steht. Ich selbst nutze noch weitere Angebote des KoBE wie die kostenfreien Online-Seminare zum Vereinsmanagement.“

## Kronacher Engagement-Börse

Am 1. April geht es in der Kronacher Kühnlentpassage wieder rund ums Ehrenamt. Kronach Creativ lädt über das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) zur Kronacher Engagement-Börse, bei der sich Vereine, Organisationen, Initiativen und Stiftungen der Region der Öffentlichkeit präsentieren und für ihre ehrenamtliche Arbeit werben. Die Börse startet unmittelbar nach dem Neubürger-Empfang der Stadt Kronach um 11.00 Uhr und wird bis 14.30 Uhr geöffnet sein.

# Fundierte Sanierungsberatung für wenig Geld: Kronach Creativ fördert den Erhalt und die Attraktivität der Heimatorte

Für nur 100 Euro Eigenanteil können Besitzer einer sanierungsbedürftigen, mindestens vierzig Jahre alten, leerstehenden Immobilie über Kronach Creativ eine umfassende Sanierungserstberatung im Gesamtwert von 1.000 Euro buchen. Diese Möglichkeit gibt es zunächst für die Gemeinden Steinbach am Wald, Steinwiesen, Stockheim, Wallenfels, Weißenbrunn und Wilhelmsthal. Sie ist Teil des Projekts „Kommunalentwicklung“ im Landkreis Kronach, das von Kronach Creativ getragen wird und an dem diese sechs Gemeinden teilnehmen.

Der Umbau und die Sanierung eines bestehenden Gebäudes leistet einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Attraktivität der Heimatorte. Zudem profitieren die Besitzer von Bestandsimmobilien von Vorzügen, die ein Neubaugebiet kaum bieten kann. In der Regel sind das kurze Wege zu Kindergärten, Läden und Treffpunkten, vielfältige Möglichkeiten, die in Neubaugebieten nicht erlaubt sind, geringere Kosten durch die Nutzung bereits vorhandener Gebäudeteile, keine Erschließungskosten, bereits vorhandene Gartenanlagen sowie staatliche Fördermöglichkeiten und Steuervergünstigungen. Zudem ist

für diesen Wohnraum keine weitere Flächenversiegelung nötig und die Ortskerne werden wieder belebt und verjüngt.

Die Beratung übernehmen erfahrene Architekten. Sie beantworten Fragen wie „Wie gut ist die Bausubstanz?“, „Welchen Kostenrahmen beansprucht die Sanierung?“, „Was ist mit denkmalgeschützten Gebäuden?“, „Wie steht's mit der energetischen Ertüchtigung?“, „Wie kann ich den Bestand an zeitgemäße Wohnwünsche anpassen?“ und „Welche Fördermöglichkeiten gibt es?“. Bereits im Vorfeld eines Umbauprojektes können so Probleme, Hindernisse und Kostenrahmen abgeschätzt und Lösungen erarbeitet werden. Der Experte ist aus einem Beraterpool frei wählbar. Die entsprechenden Architekten und Ingenieure sind alle selbst aus der Region. Sie kennen die örtlichen und baurechtlichen Gegebenheiten.

Interessenten wenden sich an ihre Kommune und erhalten dort direkt bzw. per Mail oder Post ein Bewerbungsformular, das ausgefüllt wieder an die Kommune zurückgeschickt werden sollte. Nach der Bewilligung des Antrags und der Überweisung des Eigenanteils an

Kronach Creativ kommt der Beratungsgutschein postwendend. Dann heißt es: Architekten auswählen und Ortstermin vereinbaren. Schlussendlich fasst der Experte die Ergebnisse der Beratung schriftlich zusammen.

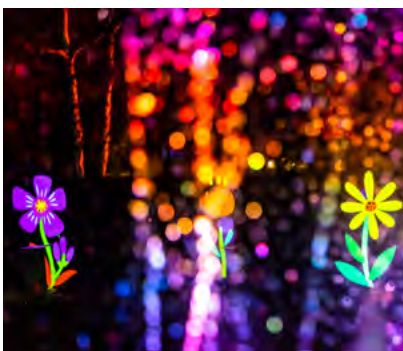
Die Anzahl der Beratungsgutscheine, die pro Jahr ausgegeben werden können, ist begrenzt. Schnell sein lohnt sich deshalb.

Mehr Infos zum Thema gibt eine Broschüre zur Sanierungserstberatung im Landkreis Kronach, die kostenlos bei Kronach Creativ, Mangstraße 8, in 96317 Kronach oder telefonisch unter 09261/670933-0 abgerufen werden kann.



Bei der Vorstellung des Projekts zur Sanierungserstberatung trafen sich die Vertreter der sechs beteiligten Kommunen mit Architekten, dem Projektteam von Kronach Creativ und ersten an einer Sanierung ihrer Immobilie interessierten Bürgern.

## „Kronach leuchtet“ im April



Lichtkunst auf Weltniveau gibt es in der Festungsstadt mit „Kronach leuchtet“ wieder vom 21. bis zum 29. April 2023. Besondere Attraktionen werden täglich zwei Live-Shows aus Laser und Flammen am Abend, Live-Musik und kulinarische Verköstigung sein. Neue und faszinierende Lichtkunst weltweit anerkannter Künstler verschmilzt mit der von Kunstbegeisterten aus der

Region für einen beeindruckenden Lichtspaziergang durch den Landesgartenschau-Park. Die Tickets beinhalten kostenlose Lichtführungen. Auf Wunsch wird auch ein Audio-Guide mit Lichtkunstgeschichte to go ausgegeben. Eintrittskarten gibt es unter [www.kronachleuchtet.com/ticket](http://www.kronachleuchtet.com/ticket)

# Kinder-Uni: Theatergeschichte und kommunizierende Pflanzen

Auf eine Reise durch die Theatergeschichte der letzten 400 Jahre nahm die Literatur- und Theaterwissenschaftlerin Professor Dr. Marion Linhardt von der Universität Bayreuth fast 90 Kinder aus dem Landkreis Kronach mit. Die jüngste Kinder-Uni in der Weißenbrunner Leßbachtalhalle beleuchtete außerdem das Thema, wie Pflanzen über Duftstoffe kommunizieren und sich

gegen Schädlinge wehren können. Das erklärte Professorin Dr. Corina Vlot-Schuster von der Fakultät für Lebenswissenschaften, Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit der Universität Bayreuth am Außenstandort Campus Kulmbach. Die kleinen „Studierenden“ waren begeistert bei der Sache und fanden einen fast spielerischen Zugang zur Wissenschaft. Viele Kinder hatten

schon mehrmals an der Kinder-Uni teilgenommen und wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Veranstalter waren unter dem Dach von Kronach Creativ das Bündnis Familienfreudiger Landkreis Kronach mit Unterstützung des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (KoBE). Gefördert wird das Projekt von allen Universitäten und Hochschulen der Region.



Insgesamt 88 Nachwuchs-Studenten kamen zur zweiten Kinder-Uni 2022 in die Weißenbrunner Leßbachtalhalle und machten die Veranstaltung für alle zu einem vollen Erfolg.



Für besonders treues „Studium“ an der Kinder-Uni wurden insgesamt elf Kinder ausgezeichnet. Nele Assion und Maximilian Wich erhielten den Doktorhut. Unser Bild zeigt sie zusammen mit (von links) Eva-Maria Wittmann (Team Kinder-Uni), Bürgermeister Jörg Neubauer, Prof. Dr. Corina Vlot-Schuster (Universität Bayreuth) und Anna Petzke (Team Kinder-Uni).

Die Kinder-Uni Kronach gibt es seit 2015. Sie wird in der Regel zweimal im Jahr jeweils im Frühjahr und Herbst veranstaltet. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 12 Jahren. Wie im echten Studentenleben gibt es eine offizielle Einschreibung inklusive Studentenausweis und Studienbuch. Die nächste Veranstaltung ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen.

## vhs-Musikring

Mit dem Träger Kronach Creativ und Unterstützung des Rotary Clubs Kronach sowie der VR Bank Oberfranken Mitte hat der vhs-Musikring auch in dieser Saison wieder vier Konzert-Highlights angeboten. Nach „Preludes and Improvisations“ mit Alexander Wienand am Klavier im Oktober und dem Klarinetten-Trio Schmuck im November startete die Konzertreihe mit dem Ensemble Corda Profonda und Kammermusik für tiefe Streicher ins neue Jahr. Am Samstag, den 4. März 2023, war das Percussion Ensemble der Musikhochschule Weimar im Kronacher Kreiskulturraum zu Gast. Auf dem Programm standen Werke von Manuel Grund, Eckhard Kapetzki und Astor Piazzolla.



Der Kunstkalender „Kronach leuchtet 2023“ gibt einen faszinierenden bildlichen Eindruck vom Lichtspektakel des vergangenen Jahres.

## Kunstkalender „Kronach leuchtet“

Der Kunstkalender „Kronach leuchtet“ ist auch in der aktuellen Auflage wieder ein Renner. „Jedes Foto im neuen Kalender ist ein echtes Kunstwerk“, betont Hartmut Nenninger. Er hat den vorausgehenden Fotowettbewerb organisiert und den Kalender realisiert. Insgesamt schickten 65 Fotografen über 1.500 Bilder ein, aus denen eine Jury die eindrucksvollsten für den Kalender ausgewählt hat. Die einzigartige Dokumentation

des Lichtspektakels ist in vielen Fachgeschäften der Region, den Tourismus-Büros, dem Kreiskulturreferat des Landratsamts Kronach oder direkt bei Hartmut Nenninger (nenninger.hke@t-online.de oder tel. 0173/3541628) erhältlich. Der Preis liegt bei 17 Euro. Der Erlös geht wieder zu einhundert Prozent in die Finanzierung von „Kronach leuchtet 2023“. Das Lichtspektakel soll ab dem 21. April 2023 im Landesgartenschau-Park stattfinden.

Kronach Creativ will mit „Kronach leuchtet“ die Schönheit und die Potenziale der Region hervorheben. Ziel ist es, damit das Heimatgefühl der Kronacherinnen und Kronacher zu fördern, die Einzigartigkeit des Landkreises nach außen zu tragen und zu Neuem und Innovativem zu inspirieren.

## Kronach Creativ beim Mitwitzer Weihnachtsmarkt

Viel los war im Dezember 2022 beim Mitwitzer Weihnachtsmarkt. Kronach Creativ war mit einem Stand im Herzen des Marktes direkt im Wasserschloss dabei. Highlight des Angebots war der aktuelle Kunstkalender „Kronach leuchtet“. Außerdem gab es allerlei „leuchtende“ Accessoires für Kinder und jung gebliebene Erwachsene. Viele ehrenamtliche Helfer aus den Rei-

hen des Vereins sorgten dafür, dass der Stand durchgehend kompetent besetzt war. So ergaben sich unzählige Gesprächsmöglichkeiten, um auf die Leistungen des Vereins hinzuweisen.

Gute Stimmung herrschte am Stand von Kronach Creativ während des Mitwitzer Weihnachtsmarktes. Im Bild eine der Standbesetzungen mit Oda Gräbner (links) und Andrea Lieb.



# Bündnis Familienfreudiger Landkreis Kronach: Starke Familien durch lebendige Vereine und „Tag der Nachbarn“



Der Vorsitzende von Kronach Creativ, Rainer Kober, und Stellvertretender Landrat Gerhard Wunder eröffneten das Plenumstreffen „Bündnis Familienfreudiger Landkreis Kronach“.

Um die Attraktivität des Landkreises Kronach für Familien zu erhöhen, einen Prozess des Wandels zu mehr Familienfreudigkeit in Gang zu setzen und dem Bevölkerungsverlust entgegen zu wirken, hat sich 2007 unter der Trägerschaft von Kronach Creativ das „Bündnis Familienfreudiger Landkreis Kronach“ gegründet. Das Ziel: Familien im Landkreis sollen gestärkt und gefördert werden. Gerade junge Familien sollen ihre Kinder mit Freude und in einem erfüllenden Miteinander der Generationen aufziehen können. Im Bündnis werden Ressourcen gebündelt, Ideen und Initiativen gemeinsam entwickelt und in der Umsetzung begleitet.

Mittlerweile haben sich mehr als 150 Partner aus der Region den Zielen des Bündnisses angeschlossen. Das Kronacher Familienbündnis ist eines von derzeit 620 lokalen Bündnissen im gesamten Bundesgebiet.

Eine Steuerungsgruppe aus aktuell zehn Mitgliedern regelt die Belange

in monatlichen Meetings. Im Plenum treffen sich die Partner einmal im Jahr, um gemeinsam über die Fortentwicklung zu beraten.

Im Herbst letzten Jahres standen die Themen „Vereine im Auf- und Umschwung“, „Attraktiver Wohnraum in der Region“ sowie „Tag der Nachbarn - eine mitreißende Idee für unseren Landkreis“ auf der Agenda. Den Auftakt bildete ein aufrüttelndes Impulsreferat zum Thema „Die Zivilgesellschaft zwischen Solidarität und Egoismus, Disziplin und Entnervung“ von Thomas Röbbke, geschäftsführender Vorstand des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE).

Obwohl in Bayern die Zahl der Ehrenamtlichen in den Vereinen kontinuierlich wachse, wollten sich immer mehr Menschen nur noch kurzfristig und für begrenzte Aufgaben engagieren. Auf diesen Wandel sollten sich die Vereine einstellen, so Röbbke.

Dass im Landkreis Kronach die Vereine diesem Wandel gut begegnen, zeigten anschließend einige Berichte aus der Praxis unter anderem von der Turnerschaft Kronach, der Kolpingsfamilie und dem Gospelchor sowie dem Jugendblasorchester Kronach. Besonders für Kinder seien die Vereine ein begeisterndes Betätigungsfeld. Das stärke auch die Familien.

Immobilienmakler Niclas Wich gab im Gespräch mit dem Vorsitzenden von Kronach Creativ, Rainer Kober, einen Überblick über die Wohnsituation im Landkreis. Das wichtigste Entscheidungskriterium für einen Umzug aufs Land sei attraktives und günstiges Wohnen. Hier könne Kronach punkten. Außerdem forderte er mehr Unterstützung für sanierungswillige Immobilienbesitzer, um die Leerstände in den Gemeinden zu reduzieren (siehe auch das Thema Sanierungsgutscheine in dieser Ausgabe der „Perspektiven“).

Die Idee eines „Tags der Nachbarn“ stellten Lisa Gratzke, Kommunale Jugendarbeit, und Sabine Nachtrab, Volkshochschule Kronach, vor. Am Aktionstag am 26. Mai 2023 sollen Nachbarn zu kleinen und größeren Festen zusammenkommen, um so das gute Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Das Plenum sammelte eine ganze Reihe von Ideen, vom Straßenfest, Public Viewing und Open-Air-Kino bis zu Spieleabenden.